

KONGRESS

Wege des Wohnungsbaus  
im 21. Jahrhundert

23./24. August 2013



Foto: IBA Hamburg GmbH / Kai Müllenhoff

# Christoph Elsässer

## Vita

Christoph Elsässer arbeitet seit Herbst 2000 für West 8 urban design & landscape architecture b.v. Seine Hauptaufgaben als Projektleiter und Senior Designer sind städtebauliche Entwürfe und die Begleitung der Ausführung städtischer Entwicklung in den Niederlanden und im Ausland. Herr Elsässer hält als Gastdozent Vorträge an diversen niederländischen und deutschen Universitäten, Akademien und bei städtischen Veranstaltungen. Ausserdem begleitet er als externer Dozent regelmäßig Architekturstudenten bei ihren Diplom- und Masterarbeiten.

### Geburtsort und -datum

- Münster (Westfalen), Deutschland, 26. Januar 1973

### Ausbildung

- Technische Universität, RWTH Aachen, Deutschland, 1993 - 2000
- Technische Universität, Delft, Niederlande, 1997 - 1998

### Auszeichnungen

- ´Springorum´ coin (diploma summa cum laude), RWTH Aachen
- Thyssen Hünnebeck Award (Thyssen Hünnebeck Stiftung)

### Ausgewählte städtebauliche Projekte

- Frihamnen und Ringön - RiverCity Göteborg (Schweden), 2013 - heute
- Guangzhou Fangchun Huadi - Nachhaltiger städtischer Masterplan, Guangzhou (CN), 2012 - heute
- Freiham Nord - Masterplan und Rahmenplan für ein nachhaltiges städtisches Wohnquartier, München, 2011 - heute
- Masterplan für einen städtischen Boulevard inklusive Flussrevitalisierung, Tirana (Albanien), 2012
- RiverCity Göteborg - Internationaler Entwurfsworkshop, Göteborg (Schweden), 2011
- Studie zur städtischen Revitalisierung des Flughafens Tegel, Berlin (D), 2009 - 2010
- Driebergen - Zeist (NL), Umstrukturierung des Bahnhofsareals, 2008 - 2009
- Masterplan für Westraven, Nieuwegein (NL), 2008
- Masterplan für das Villenviertel Nieuw Kralingen, Rotterdam (NL), 2007

- Masterplan für ein nachhaltiges Wohngebiet auf dem ehemaligen Areal der Jenfelder Au, Hamburg (D), 2005 - heute
- Entwicklungsstrategie und Masterplan für das Emmasingelkwadrant, Eindhoven (NL), 2005 - 2006
- Masterplan für ein Hafenwohnviertel, Goes (NL), 2004 - heute
- Masterplan, Entwurf und Überwachung für das städtische Subzentrum Strijp-S, Eindhoven (NL), 2004 - heute
- Masterplan für den Industriepark Eybesfeld, Jöss (A), 2004 - 2006
- Rhijngest - Entwurf einer holländischen Kanalstadt am "Oude Rijn" Fluss, Oegstgeest (NL), 2001 - heute
- Masterplan zur Umgestaltung eines ehemaligen Industriegebietes in ein Wohngebiet, South Dagenham, London (UK), 2000 - 2004
- Masterplan für das Industriegebiet des MAA (Maastricht Aachen Airport), Maastricht (NL), 2000 - 2001
- Städtebaulicher Wettbewerb für die Siemens Silver City, München (D), 2000
- 'Stadt am Laak Fluss', Entwurf einer holländischen Kanalstadt, Vathorst, Amersfoort (NL), 2000 - heute
- Villenviertel Stalberg Ost, Venlo (NL), 1999
- Masterplan zur städtischen Revitalisierung, Leeuwarden (NL), 1998 - 2001

#### **Ausgewählte landschaftliche Projekte**

- Entwurf für den öffentlichen Raum einer Shoppingmall im Tempelhofer Hafen, Berlin (B), 2007 - 2009
- Privater Garten am Aasee, Münster (D), 2006 - 2009
- Platz der Wiener Symphoniker, Wettbewerb für den öffentlichen Raum rund um das Festspielhaus, Bregenz (A), 2005
- Zukunftsvision zur Uferentwicklung von Zürich (CH), 2005
- Entwurf und Ausführungsüberwachung für Park Eybesfeld, Jöss (A), 2004 - 2006
- Wettbewerb für den König-Heinrich-Platz, Duisburg (D), 2004
- Masterplan und Ausführungsstudie für das Glashaus Areal, Nieuwdorp (NL), 2002

## Thema des Vortrags

### **Jenfelder Au - Quartier mit Weitsicht**

In enger Abstimmung mit der Stadt Hamburg und dem Bezirk Jenfeld plant West8 zur Zeit ein Neubaugebiet auf dem Areal der stillgelegten Lettow Vorbeck Kaserne. Innerhalb der nächsten Jahre entsteht auf insgesamt 29 ha ein komplett neuer Stadtteil zum Arbeiten und Wohnen. Um insgesamt 4 öffentliche und individuell entworfene Grünbereiche gruppieren sich Reihenhäuser mit individuell gestalteten roten Backsteinfassaden sowie hanseatisch weiß verputzte Stadthäuser. Die vier Grünbereiche bilden zusammen einen Bezirkspark bestehend aus mit Bäumen bepflanzten Rasenflächen, Pavillons, Teichen und einer Wasserkaskade. Das Regenwasser wird im gesamten Gebiet in offenen Rinnen gesammelt und speist die Wasserkaskaden, die in einem zentralen Teich enden, dem Wasserrückhaltebecken für das Planungsgebiet. Wasser als einer der Hauptbestandteile des Entwurfes trägt hier in seiner Nutzung nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, es entstehen auch attraktive Außenbereiche sowie die Möglichkeit für Kinder den Umgang mit und die Eigenschaften von Wasser spielerisch zu erlernen. Weitere umweltfreundliche Maßnahmen wie zum Beispiel der Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern sowie energieeffizientes Bauen lassen einen vitalen, nachhaltigen und verantwortungsbewussten Bezirk mit Modellcharakter entstehen.

Jenfelder Au - Quartier mit Weitsicht



23.8.2013

# Jenfelder Au



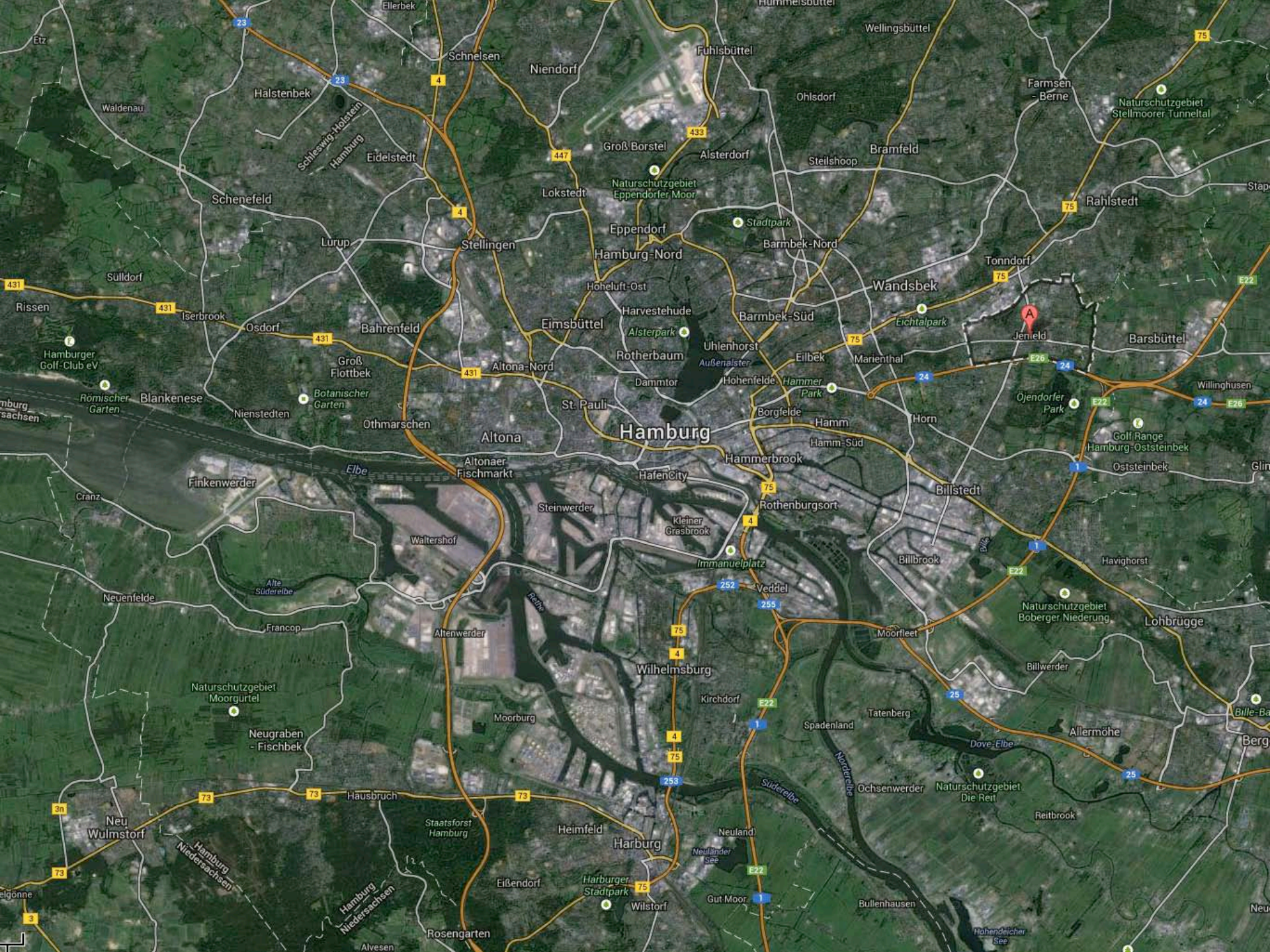
Christoph Elsässer West 8 Rotterdam





MINI COUNTRYMAN. GETAWAY.

























**Legende**

Gemarkungsgrenze	Kanäle
Grünanlage	Grünfläche
Freizeitanlage	Stieg
Mietwohnbebauung	alternative Erschließung
Gewerbe	Grundstückerfüllte Wohnen
Stadthaus Wohnen	Grundstückerfüllte Gewerbe, sonstige Nutzungen
Dienstleistungsbereich	öffentliche Grünfläche
Gewerbe	private Grünfläche
Hotel/Reisebüro	sonstige Grünfläche
Dienstleistungsbereich	Carports und Garagen
Dienstleistungsbereich	zu erhaltende Mauer mit Tor
Parkhäuser in öffentlichen Räumen	
Carports und Garagen	
Dienstleistungsbereich	

**Jenfelder Au  
Funktionsplanung**

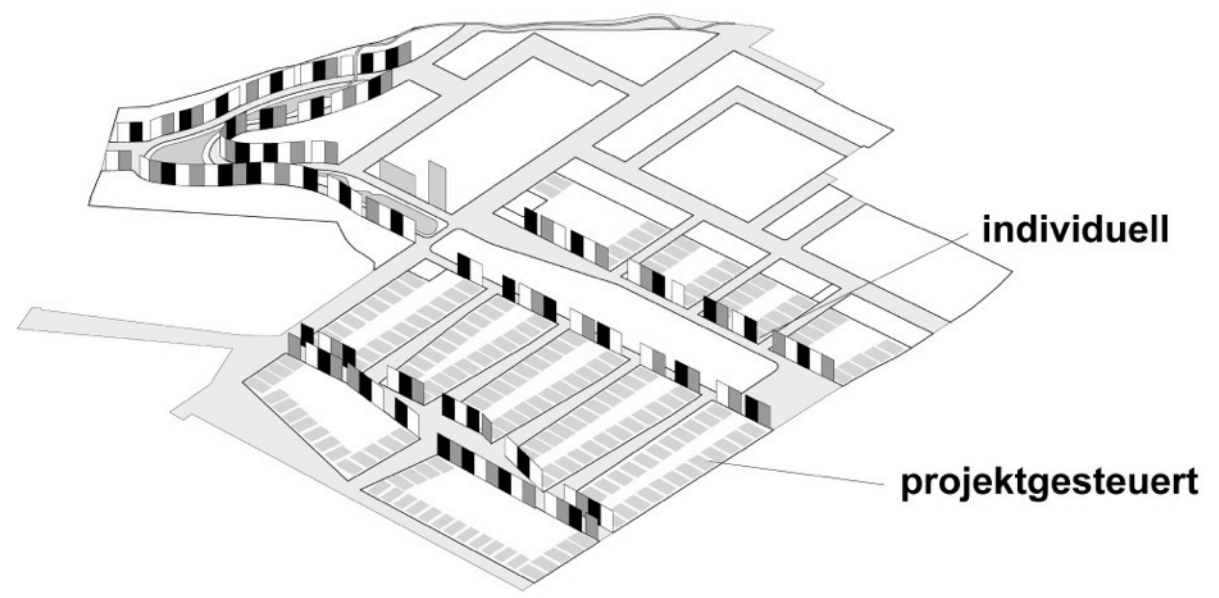
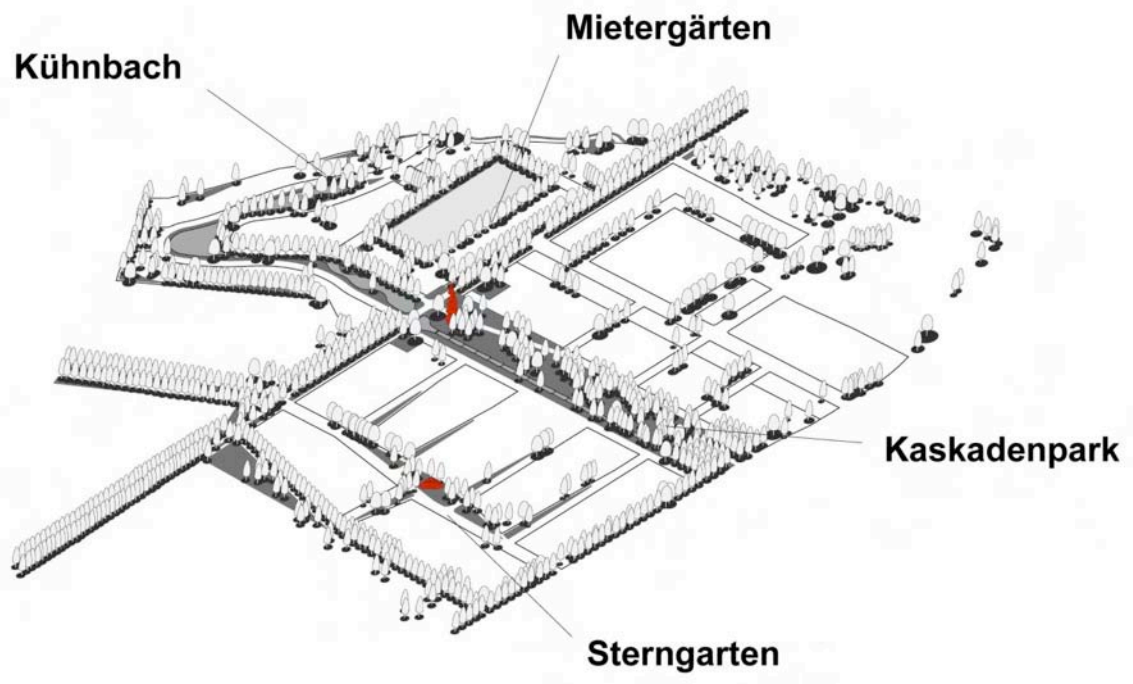
Auftraggeber: Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek  
 Bearbeiter: West & Urban design & landscape architecture b.v.  
 Datum: 03.09.2011 Maßstab: 1:1000 Format: D1x40  
 Zeichnungen: WM\_03/Jenfelder\_Au\_2011\_Zachern 04

**West & Urban design & landscape architecture b.v.**  
 West & Urban design & landscape architecture b.v.  
 West & Urban design & landscape architecture b.v.  
 West & Urban design & landscape architecture b.v.

**Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek**



























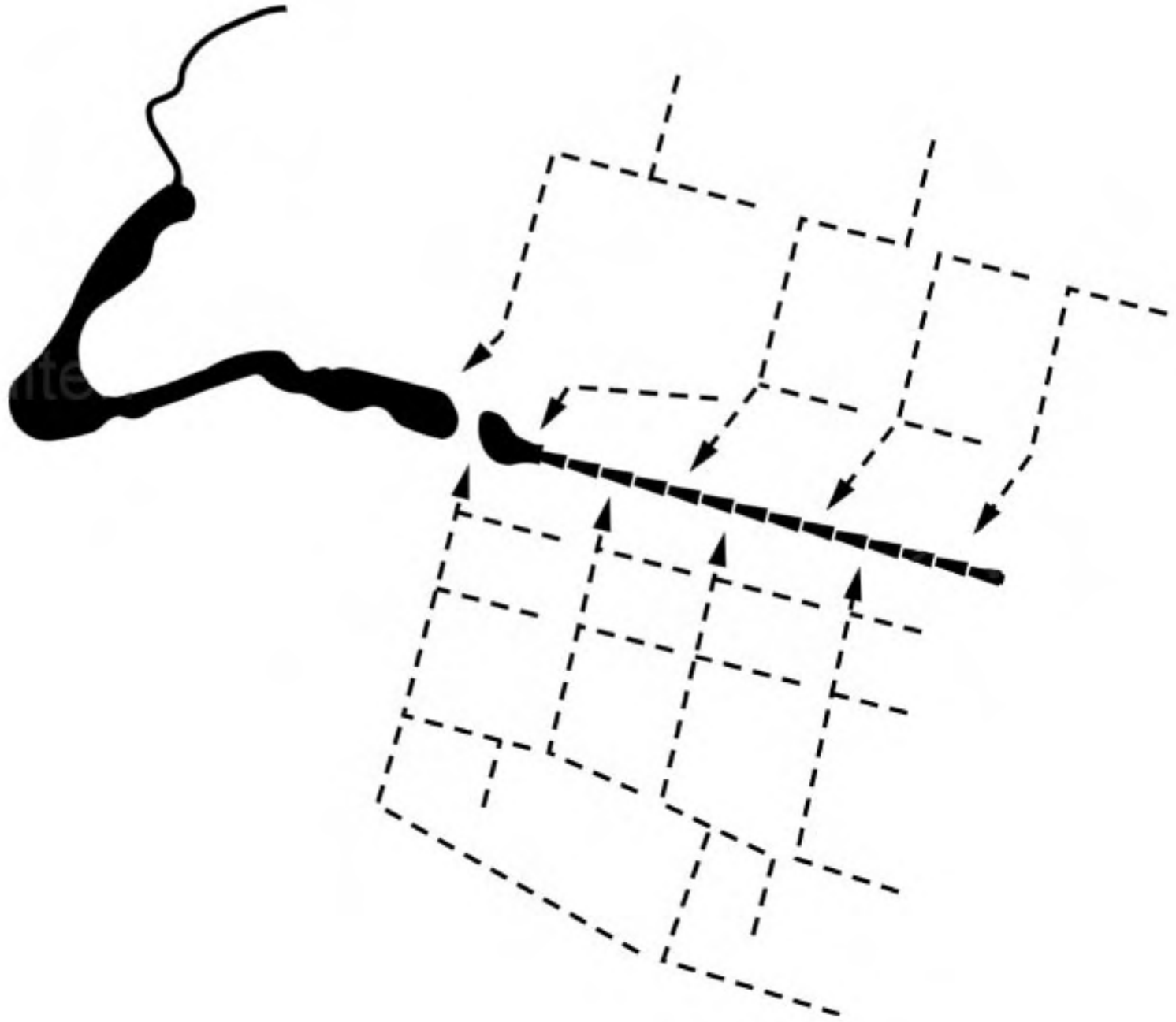










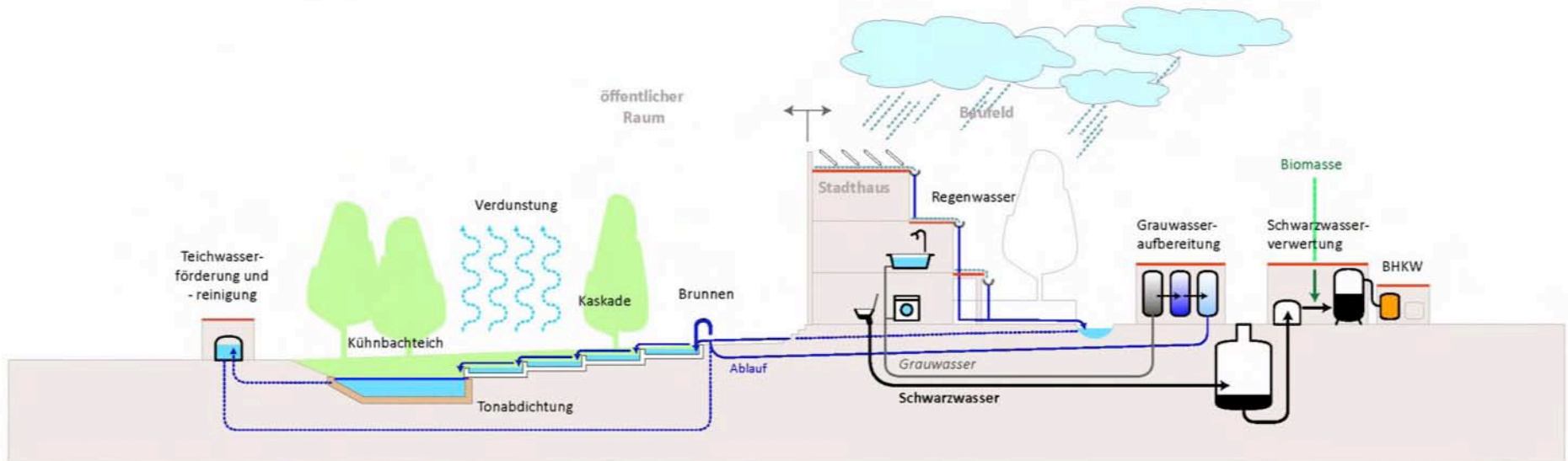




# Neues Wohnen in Jenfeld

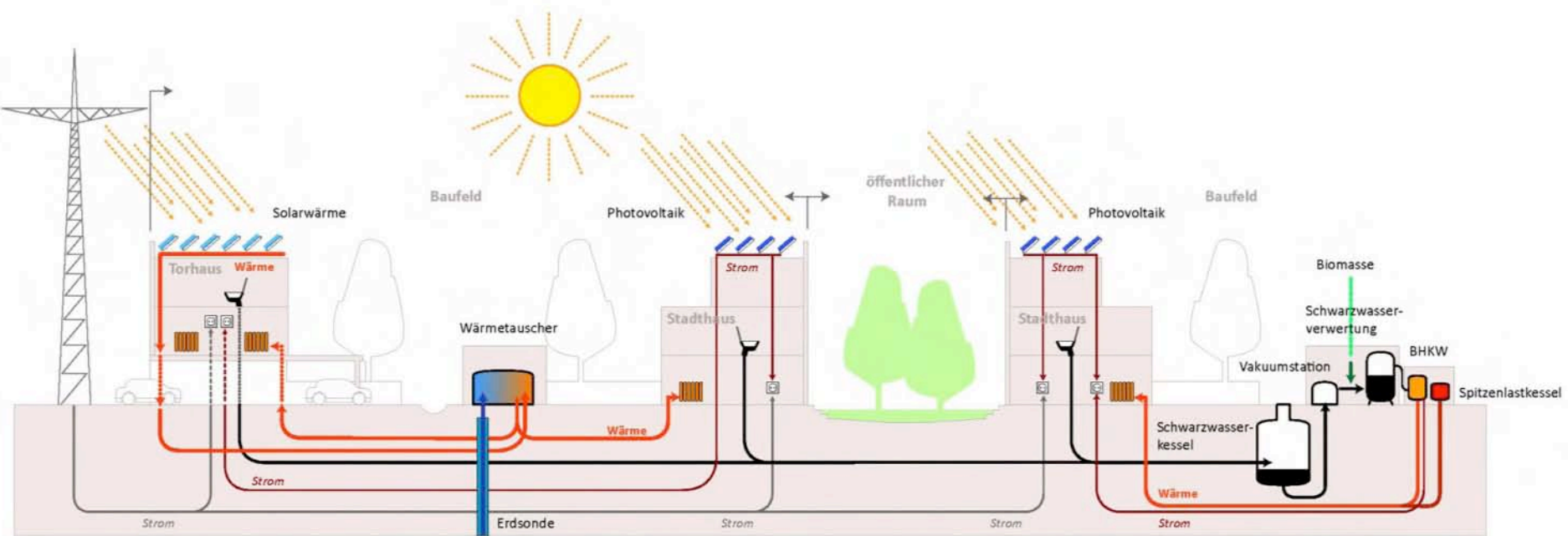
## System des HAMBURG WATER Cycle®

HSE & HAMBURG WASSER



Wasserkreislauf





# Wärme und Strom

Darstellung: West 8







# *Stadthäuser für die Jenfelder Au*

## *typologische Studie*

*Atelier Kempe Thill, Rotterdam*

*Atelier 10-15, Rotterdam*

*Bolenz Architekten, Hamburg*

*Döring Dahmen Joeressen Architekten, Düsseldorf*

*Drexler Guinand Jauslin Architekten, Rotterdam, Frankfurt, Zürich*

*Laura Jahnke Architekten, Hamburg*

*Neumann und Heinsdorff Architekten, München*

*SMAQ, Berlin*





A detailed architectural model of a building facade. The facade is composed of several large, rectangular panels with a textured, stone-like surface. Three prominent faces are carved into the panels, arranged in a row. The building has a modern, geometric design with a flat roof and a series of windows. The model is set on a white base.

**DREXLER GUINAND JAUSLIN ARCHITEKTEN**

Hamburg 22.9.2011





Größe verglaste Straßenfront

### Klare Linie: Mit viel Licht und Luft

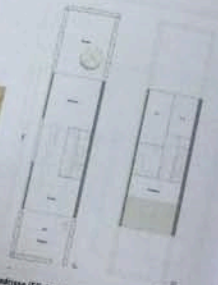
- FAKTEN:**  
 Gebäudebreite: 4,80 m  
 Gebäudehöhe: 12,50 m  
 Stockwerke: 0  
 Wohnungen: 1  
 Wohnfläche: ca. 100 m<sup>2</sup>  
 Zimmer: 1

Architekten: Atelier Kempe Thill, Rotterdam

Klare Linien und Formen prägen dieses „gereifte“ Stadthaus. Kein Vorsprung, Erker oder Balkon stört die fast vier mal sechs Meter große verglaste Straßenfront, die für einen lichtdurchfluteten knapp sechs Meter hohen Eingangsbereich sorgt. Über dem durchgehenden Wohn- und Essbereich mit offener Küchenzeile im Erdgeschoss befindet sich eine Galerie, die zum Arbeiten genutzt werden kann. Die beiden Schlaf- räume – mit Blick in den Garten – liegen hinter dem zentral angeordneten Erschlie- ßungs- und Funktionskern.



Galerie über durchgehenden Wohn- und Essbereich



Grundriss (EG, 1. OG)



### Wohlfühlen: Wintergärten speichern Wärme

Zwei gestapelte Reihenhäuser mit Mies-van-der-Weerden-Wohnungen bilden in diesem Entwurf ein Stadthaus mit insgesamt vier Wohneinheiten. Diese sind über ein gemeinsames Treppenhaus verbunden, durch das die oberen Wohnungen erschlossen werden können. Jeder Wohneinheit liegt zur südlichen Gartenseite auf jeder Etage ein Wintergarten, der einen wesentlichen Teil der Wärmeenergie für das Mehrfamilien-Passivhaus überträgt. Die Wohnungen selber weisen eine hohe Wohnqualität auf und sind mit besonderen Details – wie z.B. mehrfach nutzbaren Türen – ausgestattet.

- FAKTEN:**  
 Gebäudebreite: je 3,15 m (je Treppenhause)  
 Gebäudehöhe: ca. 12 m  
 Stockwerke: IV  
 Wohnungen: je 2  
 Wohnfläche: 126 / 122 m<sup>2</sup>  
 Zimmer: je 4

Architekten:  
 Draeger Gessend Jusslin Architekten,  
 Frankfurt am Main/Zürich/Rotterdam



Immun (EG, 1. OG, 2. OG, 3. OG)























RENNER HAINKE WIRTH ARCHITEKTEN



GMP ARCHITEKTEN



ZWEITRAUM BÜRO FÜR ARCHITEKTUR

